



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Netzwerk Digitalisierung Lehre (BU:NDLE)

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, forschungsorientierte Campusuniversität. Getreu ihres Leitmotivs „Verstehen, Vermitteln, Gestalten“ widmet sie sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik und Umwelt. Sie ist aktive Partnerin in den Netzwerken der Region sowie in nationalen und internationalen Kooperationen. Rund 24.500 Menschen studieren, forschen und arbeiten hier an neun Fakultäten, in teils interdisziplinären Forschungseinrichtungen oder in der Verwaltung.

In der Fakultät für Design und Kunst, suchen wir Unterstützung als BU:NDLE-Mitarbeiter*in. BU:NDLE steht für Bergische Universität: Netzwerk Digitalisierung Lehre. Das Netzwerk besteht aus wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, die in den Fakultäten Lehrende und Studierende bei digital gestützten Lehrveranstaltungen in vielfältiger Weise unterstützen.

IHRE AUFGABEN

- allgemeine Unterstützung der Lehrenden aller Studiengänge der Fakultät bei der Entwicklung und Evaluation digitaler Lehr- und Studienformate
- spezielle Unterstützung der Lehrenden und Studierenden bei der Entwicklung didaktisch reflektierter Anwendungen wie digital gestützter design- und kunstpraktischer Entwurfs-, Ausarbeitungs- und Präsentationsarbeiten
- Mitwirkung bei der Akquise neuer Projekte im Kontext der Digitalisierung der Lehre
- Zusammenarbeit mit dem ZIM (E-Learning) und dem Uniservice Digitalisierung Lehre
- Teilnahme an internen und externen Weiterbildungsangeboten zur Digitalisierung der Lehre
- Beteiligung an der fachübergreifenden Diskussion und dem Erfahrungsaustausch zur digital gestützten Lehre, insbesondere durch die Vernetzung innerhalb von BU:NDLE
- Mitwirkung bei der Umsetzung hochschuldidaktischer Angebote des BU:NDLE in Zusammenarbeit mit der Servicestelle akademische Personalentwicklung
- Mitwirkung an fakultätsspezifischen Austausch-, Beratungs- und Weiterbildungsformaten im Bereich digitaler Lehre
- Übernahme von curricularen Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 SWS im Rahmen einer Lehrverpflichtung nach der Lehrverpflichtungsverordnung NRW. Diese Veranstaltung soll zugleich für die Erprobung, Evaluation und Weiterentwicklung digital gestützter Lehrmethoden in realen Lernumgebungen genutzt werden.

IHR PROFIL

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) im Fach Kunst, Design oder Kunstwissenschaft
- entweder a) eine abgeschlossene Promotion oder b) ein hochschuldidaktisch ausgerichtetes Zertifikat einer deutschen Hochschule
- Studienleistungen oder berufliche Erfahrung müssen die besondere Befähigung zur aktiven Mitgestaltung von Lehre und Forschung bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Formate unter gestaltungs- und pädagogischen Gesichtspunkten erkennen lassen
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- gute Kenntnisse der Hochschulstrukturen (z.B. Gremienarbeit, Unterstützungsangebote) sowie Kenntnisse und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Dekanaten sind von Vorteil.

Nach Besetzung muss im Fall a) ggf. das Zertifikat „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ (ZHD) erworben werden und im Fall b) ein weiteres Zertifikat, z.B. das Zertifikat Wissenschaftsmanagement (ZWM), sofern dieses nicht vorliegt.

Beginn

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Dauer

unbefristet

Stellenwert

E 13 TV-L

Umfang

Teilzeit 50 % der tariflichen Arbeitszeit

Kennziffer

26214

Ansprechpartnerin

Frau Professorin Erica von Möller

vonmoeller@uni-wuppertal.de

Bewerbungen über

stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de

Bewerbungsfrist

07.09.2026



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

WIR BIETEN IHNEN



Kollegiales und wertschätzendes Miteinander



Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice



30 Urlaubstage



Familienfreundliche Arbeitsbedingungen



Betriebliches Gesundheitsmanagement und UniSport



Arbeiten in internationalem Kontext



Großes Fort- und Weiterbildungsangebot



Betriebliche Altersvorsorge

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, Arbeitszeugnisse, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!